Mit Augenzwinkern

Groß und Klein feiern ausgelassenes Erntefest in Riehe / Erntekrone ein „Prachtstück“

Die Roten Röcke fliegen beim Erntefest in Riehe auf dem Hof von Familie Wille. FOTO: AR

RIEHE. Mit vielen augenscheinlichen Schönheiten haben die Rieher Erntefeierlichkeiten ihren Lauf genommen. Nach dem Kinderfest auf dem Sportplatz verzierten bereits niedliche kleine Kätzchengesichter den Umzug zur Feierstunde. Auf dem schmucken 250 Jahre alten Hof von Jessica und Hendrik Wille versammelten sich Große und Kleine, um die Tänze der Nenndorfer Rotröcke zu bewundern, bei denen etliche Male die Röcke nur so flogen.

Rolf Stierand, stellvertretender Samtgemeindebürgermeister, erklärte in seiner einleitenden Rede, dass die Silos in diesem Jahr nach einer annehmbaren Ernte gut gefüllt seien. Mit den Worten „da ist Euch wieder ein absolutes Prachtstück gelungen“, lobte er die schöne, große Erntekrone und übergab das Zepter an Katrin Hösl.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Suthfeld freute sich über die große Beteiligung beim Binden des Getreidekunstwerks und stellte in Aussicht, dass der Umzug im nächsten Jahr nicht nur mit Musik vom Band stattfinden soll.

Pastorin Sabine Lambrecht erinnerte daran, dass Menschen sich auch darauf besinnen sollten, welche Samen sie säen wollen, um im übertragenen Sinne Früchte wie Nächstenliebe und Gemeinschaftssinn in die Welt zu tragen – auch im Hinblick auf die zahlreichen anwesenden Kinder. Große Lacher erntete Lambrecht mit ihrem Hinweis: „Ja, auch diese Kinder wurden gesät.“

ar